|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Dienststelle/Abteilung | Bereich/Referat | Gruppe |
| Kirchengemeinde xyDekanat xy  | Kirchenmusik |  |
| **1.** | Stellenbezeichnung | Kirchenmusiker/Kirchenmusikerin im nebenberuflichen Dienst |
| **2.** | Unterstellung | Kirchenvorstand oder DSV |
| **3.** | Überstellung |  |
| **4.** | Stelleninhaber/in vertritt |  |
|  | - | wird vertreten von |  |
|  | - | informiert | Kirchenvorstand, Pfarrer/Pfarrerin bzw. Dekan/Dekanin, DSV, Dekanatskantor/ Dekanatskantorin  |
|  | - | wird informiert von | Kirchenvorstand, Pfarrer/Pfarrerin bzw. Dekan/Dekanin, DSV, Dekanatskantor/ Dekanatskantorin |
|  | - | arbeitet laufend zusammen mit | Kirchenvorstand, Pfarrer/Pfarrerin bzw. Dekan/Dekanin, DSV, Dekanatskantor/ Dekanatskantorin |
| **5.** | Entscheidungsbefugnisse | Im Rahmen der zugeordneten Aufgabengebiete |
| **6.** | Unterschriftsbefugnisse | Im Rahmen der durch die Stellenbeschreibung übertragenen Aufgaben |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 7. | Ziel der Stelle und Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin | **Prozentualer Zeitaufwand** |
| 7.1. | Ziel der Stelle Entwicklung, Pflege und künstlerische Leitung der gottesdienstlichen und sonstigen Kirchenmusik in der Gemeinde bzw. auf Dekanatsebene**Daraus ergeben sich im Einzelnen folgende Aufgaben:**1. Orgeldienst:
	1. Differenzierte Einleitung und Begleitung des Gemeindegesangs während des Gottesdienstes sowie freie Orgelmusik (z.B. Vor- und Nachspiel)
2. Leitung und Förderung kirchenmusikalischer Gruppen (z.B. Erwachsenenchor, Posaunenchor, Kinderchor, Instrumentalgruppe) und musikalische Gestaltung von Gottesdiensten
3. Gegebenenfalls Durchführung besonderer kirchenmusikalischer Veranstaltungen außerhalb des Gottesdienstes in Trägerschaft der Gemeinde bzw. des Dekanates
4. Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand bzw. den auf Dekanatsebene hierfür zuständigen Personen

***Anmerkung:*** Die Eingruppierung in die Entgeltgruppen E4 bis E8 sind abhängig von der Qualifikation des Kirchenmusikers/der Kirchenmusiker. Je nach Qualifikation können unterschiedliche Qualitätsstufen erwartet werden. (Siehe Anhang 2) |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |  | Nebenberufliche kirchenmusikalische Tätigkeit in einer Kirchengemeinde bzw. in einem Dekanat | 100 % |
|  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin ist verpflichtet, auf Weisung der Vorgesetzten/des Vorgesetzten Einzelaufträge auszuführen, die nach dem Wesen zu seinem/ihrem Aufgabenbereich zählen oder sich aus betrieblichen Notwendigkeiten ergeben. Dies ist fester Bestandteil einer jeden Stellenbeschreibung.** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| 8. | Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin |
|  |  |  |
|  | 1. 2. | Kenntnisse im Bereich der KirchenmusikTeamfähigkeit |
|  | 3.5. 4.5.6. | Kommunikative KompetenzOrganisationstalentPädagogische Kompetenzen Grundsätzliche Fortbildungsbereitschaft |
|  | 7. | Mitgliedschaft in einer ACK -Kirche |
|  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Stelleninhaber/in** | Name |
|  |  |
| **Seit** |  |
| Einstufung | E 4 bis E 8 |
| **Bewertung (Stellenplan)** |  |
| Unterschrift**des Stelleninhabers/****der Stelleninhaberin,**Datum |  |
| **Unterschrift****des/der Vorsitzenden des Kirchenvorstands oder des/der Vorsitzenden des Dekanatssynodalvorstands**Datum |  |
| **Unterschrift****der Regionalverwaltung****Datum der Inkraftsetzung** |  |

**Anhang 1**

**Eingruppierungen für Festanstellung und Einzelvergütungen**

**nebenberuflicher Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker**

E 4 = ohne kirchenmusikalische Qualifikation

E 5 = D-Prüfung (lt. Prüfungsordnung, unter dem Link
<https://www.zentrum-verkuendigung.de/service/downloads> und dann bei
„**Kirchenmusik - Gesetze und Regelungen**“

 bzw. vergleichbare musikalische Ausbildung und Kolloquium (Gottesdienst, Kirchenlied, Struktur der EKHN)

 Voraussetzung für die Zuerkennung D-Orgel ist das Pedalspiel.

 Die D-Qualifikation kann nach mehr als zehnjähriger kirchenmusikalischer Tätigkeit in der Gemeinde auf Antrag des Kirchenvorstandes zuerkannt werden.

E 6 = nicht existent

E 7 = C-Prüfung (lt. Prüfungsordnung) bzw. vergleichbare musikalische Ausbildung:

* Bestandene Zwischenprüfung im Studiengang Kirchenmusik mit entsprechenden Fächern
* Abschluss Schulmusik mit Nachweis des dem Arbeitsbereich (Orgel, Chorleitung, Kinderchorleitung, Posaunenchorleitung, Popularmusik) entsprechenden Instrumentalfachs (mindestens drei Semester) und Kolloquium (Gottesdienst, Kirchenlied, Struktur der EKHN)

E 8 =

* Abschluss Kirchenmusik-B oder A bzw. Bachelor Kirchenmusik oder Master Kirchenmusik
* Abschluss Schulmusik mit Hauptfach nach Arbeitsbereich (Orgel, Chorleitung, Kinderchorleitung, Posaunenchorleitung, Popularmusik) und Kolloquium (Gottesdienst, Kirchenlied, Struktur der EKHN)
* Abschluss Musikstudium mit Hauptfach nach Arbeitsbereich (Orgel, Chorleitung, Kinderchorleitung, Posaunenchorleitung, Popularmusik) und Kolloquium (Gottesdienst, Kirchenlied, Struktur der EKHN, Gemeindesingen)

Das Kolloquium in Gesprächsform führt der Dekanatskantor oder die Propsteikantorin durch.

Gesprächsgrundlage sind die Ausbildungspapiere, die auf der Website des ZV abzurufen sind:

[www.zentrum-verkuendigung.de/kirchenmusik/ausbildung](http://www.zentrum-verkuendigung.de/kirchenmusik/ausbildung), dort im Kasten unter: Materialien für die Prüfungsvorbereitung auf die D- und C-Prüfung.

**Anhang 2:**

**Musikalische Kenntnisse für die Eingruppierung**

**nebenberuflicher Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker**

1. Kirchenmusiker/innen E 4
- Orgelspiel (einfachste Liedsätze und Stücke)
- Posaunenchorleitung (Proben und Dirigieren von

Stücken im Schwierigkeitsgrad Posaunenchoralbuch zum EG)

1. Kirchenmusiker/innen E 5
- Orgelspiel (Choräle, Intonationen, Literatur bis zum Schwierigkeits

 grad J.K. Fischer, Präludium und Fughetta Es-dur)
 - Chor- und Kinderchorleitung (homophon vierstimmige Sätze,

 alterspezifische Lieder)
 - Posaunenchorleitung (Choralvorspiele der Standardliteratur,

 Instrumentalstücke mittlerer Schwierigkeit), Nachwuchsausbildung
 - Pop-Piano (einfache Songbegleitung)
 - Pop- und Gospelchorleitung (einfache zwei- dreistimmige Sätze)

1. Kirchenmusiker/innen E 7
- liturgisches Orgelspiel (improvisierte Intonationen, differenzierte

 Gemeindebe­gleitung, Literaturspiel im Schwierigkeitsgrad von Bachs

 Orgelbüchlein oder Präludium und Fuge e-moll BWV 533)
 - Chor- und Kinderchorleitung (leichte motettische Sätze, Gemeinde-

 singen, Aufführung traditioneller Literatur für Kinder, Singspiele, kleinere

 Musicals)
 - Posaunenchorleitung (schwierige Choralvorspiele und Begleitsätze

 aus der Standardliteratur, Nachwuchsausbildung)
 - Pop-Piano (Harmonisieren von leichten Songs, Improvisation von

 Intros auf Basis wichtigster Pop-Stilistiken)
 - Pop- und Gospelchorleitung (Umgang mit leichte Poparrangements,

 evtl. mit Band-Begleitung)

1. Kirchenmusiker/innen E 8
- liturgisches Orgelspiel (improvisiertes Choralvorspiel, reich

differenzierte Gemeindebegleitung, Literaturspiel mit unbegrenztem

Schwierigkeitsgrad
- Chor- und Kinderchorleitung (Chorliteratur höherer Schwierigkeit

als 3., größere Musicals, Kinderoper)
- Posaunenchor (höheres Niveau als 3., differenzierte Gottesdienst-

gestaltung)
- Pop-Piano (Differenzierte Songbegleitung, Improvisationen,

Spielen mit größeren Bandformationen
- Pop- und Gospelchorleitung (größere Chorarrangements,

Jazzmessen, Musicals mit Band und Orchester)